

Kredit mit „sozialer Verantwortung“ findet Zuspriech bei Österreichern

Die Möglichkeit, soziale Verantwortung im Zuge einer Geldanlage zu tragen, findet in Österreich immer mehr Zuspriech.

Die auf die Vergabe von Kleinstkrediten spezialisierte Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit Austria verzeichnet nach eigenen Angaben weiterhin ein Wachstum an Mitgliedern und Neuanlagen. Letztere würden dringend benötigt, um Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften und Klein- und Mittelbetriebe in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu un-

einen „Progress out of Poverty Index“ (PPI) entwickelt. Denn Mikrofinanzierung bedeute nicht automatisch eine Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen; die finanziellen und sozialen Zielsetzungen müssten klar definiert und gemessen werden.

Schwerpunkt Afrika

Die Nachfrage nach Mikrokrediten steigt laut Angaben von Oikocredit mehr denn je. Die Krise habe gerade die Entwicklungsländer hart getroffen, weshalb eine starke Präsenz in Afrika von großer Bedeutung sei. Rund 15 Prozent des von Oikocredit vergebenen Kapitals würden in diesem Zielgebiet als Mikrokredit und Projektkredit vergeben.



**Muhammad Yunus,
Begründer des
Mikrofinanzgedankens.**

Laut eigenen Angaben ist Oikocredit im Mikrofinanzierungsbereich die am stärksten tätige Organisation in Afrika. Mozambique und Nigeria können als neue Zielländer hinzu. Ebenso stehe die Eröffnung von weiteren Büros in Senegal und Mali bevor.

20-jähriges Bestehen

Im Oktober feiert Oikocredit Austria sein 20-jähriges Bestehen mit einem afrikanischen Schwerpunkt. Dazu wird Besuch von der Elfenbeinküste erwartet. Eine Mitarbeiterin der Marktfrauen-

kooperative „Cocovico“ und ein Oikocredit-Länderbeauftragter sollen in diesem Rahmen über ihre Arbeit und das Leben der Kreditnehmer und Projektpartner berichten.

Oikocredit ist eine genossenschaftliche Finanzierungseinrichtung, die Mikrofinanzinstitutionen, Genossenschaften sowie kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen unterstützt. Nach eigenen Angaben beträgt das investierte Anteilskapital von Oikocredit aktuell 421 Mio. Euro. Es wird von rund 34.000 Anlegern aufgebracht für 797 Projektpartnerorganisationen in 71 Ländern (Afrika, Asien, Lateinamerika, Europa) verwendet. Auf diese Weise werde rund 17,5 Mio.

Menschen im Kampf gegen Armut geholfen. Laut Oikocredit liegt die Kreditausfallsrate unter einem Prozent.

Der österreichische Förderkreis Oikocredit Austria wurde 1990 als Verein gegründet, hat über 2000 Mitglieder und ein Kapital von mehr als 19 Mio. Euro. Zu den institutionellen Anlegern aus dem kirchlichen Bereich zählen beispielsweise die Erzdiözese Wien, die Diözese Gurk und die Katholische Frauenbewegung. Oikocredit Austria verwaltet die Genossenschaftsanteile der heimischen Anteilsinhaber treuhändig und informiert seine Anleger über aktuelle Entwicklungen. Oikocredit kann man mit einer Geldanlage ab 200 Euro unterstützen.
Infos: www.oikocredit.at